

Department: I – Germanistik, Komparatistik, Nordistik, Deutsch als Fremdsprache

Antragstellerin: Donatha Czichy

Betreuerin: Prof. Dr. Christine Haug

Forschungsprojekt: Masterstudiengang Die Verlagslandschaft in Deutschland und Ägypten – eine vergleichende Untersuchung zweier kulturell differenter Buchmärkte (historische Replik und Gegenwartsanalyse)

Lehre@LMU – Forschung entdecken Abschlussbericht

Im Fokus dieser angestrebten Masterarbeit steht die Beantwortung der Frage nach den politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Einflüssen in den jeweiligen Ländern auf die Entwicklung/Entfaltung der Buchmärkte und deren politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, die die Herausbildung von Verlagshäusern, ihre markt- und programmpolitische Ausrichtung, die Akquise von Autor/innen nachhaltig prägen.

Das Ziel der Arbeit ist es einerseits eine explorative Studie über den Buchmarkt und das Verlagsgewerbe in Ägypten zu erstellen, darüber hinaus die differenten historischen, politischen und konfessionellen, wie auch die theoretischen Grundlagen der Verlagsgeschichtsschreibung in beiden Länder darzustellen; andererseits die verlagspraktische Umsetzung einer Verlagspolitik am Beispiel ausgewählter und für diese Fragestellung repräsentativer Autor/innen untersuchen. Allein aus diesem Grund werden historische und stark quellenorientierte Methoden mit Instrumentarien der empirischen Sozialwissenschaft (Interviews, etc.) verbunden.

Dafür habe ich folgende Hypothese aufgestellt:

Die Verlagsgeschichte in Ägypten und Deutschland könnte unterschiedlicher nicht sein. Wo in Deutschland Literatur Förderung und Verbreitung erfährt, wird das ägyptische Verlagswesen durch massive Einschränkungen der Meinungs- und Pressefreiheit in seinem Entfaltungspotenzial behindert. Ägyptische Autor/innen sind nicht in der Lage, über das zu schreiben/zu publizieren, was sie bewegt, ihre politischen Positionen preiszugeben. Die Ausrichtung der Internationalen Buchmesse in Kairo scheint eher ein Symbol, am internationalen Literaturgeschäft teilzuhaben als eine wirkliche Plattform für die aktive Vermittlung von in Ägypten entstandenen Werken. Ein Großteil der Autoren nutzt deshalb jede sich bietende Gelegenheit, im Ausland in französischer und/oder englischer Sprache zu publizieren, um somit einer möglichen Zensur und entsprechender Strafverfolgung zu entgehen.

In einem ersten Arbeitsschritt gilt es einen profunden Forschungsüberblick zu Geschichte und Entwicklung des ägyptischen Buchmarkts zu geben und die differenten Marktbedingungen (im Vergleich zu Deutschland) für die Entfaltung von literarischem Leben erstmals historisch zu rekonstruieren. In einem zweiten Arbeitsschritt stehen der gegenwärtige ägyptische Buchmarkt, seine Entwicklung und sein mögliches Marktpotenzial im Fokus. Über Experteninterviews sowie Literaturrecherche, Auswertung und Analyse von einschlägigem Material sollen Erkenntnisse über das aktuelle ägyptische Verlagsgeschäft gewonnen werden.

Während meines Aufenthaltes in Ägypten konnte ich folgenden Ergebnisse für meine Masterarbeit gewinnen:

1. Ein Interview mit einer angehenden Autorin,
2. Eine umfangreiche Recherche in der Bibliothek in Alexandria, mit Aussicht auf weitere Unterstützung,
3. Eine Sammlung von Literatur und Material zur weiteren Ausarbeitung,
4. Besuche in den führenden Buchhandlungen Ägyptens,
5. Anregende Diskussionen mit Studenten der Germanistik und Deutsch als Fremdsprache verschiedener Kairoer Universitäten.

Durch die Förderung des Projektes konnte ich eine tiefgründige und aufschlussreiche Recherche in Ägypten betreiben, Autoren treffen, verschiedene Städte und Buchhandlungen sowie Bibliotheken besuchen.

Mit dieser Unterstützung wird es mir möglich sein adäquat auf die Entwicklung und Entstehung des Buchmarktes in Ägypten einzugehen. Des Weiteren habe ich einen sehr guten Einblick in die derzeitige politische, ökonomische und rechtliche Lage der Verlage bekommen, der mir bei der Belegung meiner Hypothese äußerst hilfreich sein wird.

